

Frauenverband Courage e. V. Hamburg, 22.9.20

Solidaritätsgrüße von Courage an die afrikanischen Frauen, Kinder und Männer in Bremen

Liebe Freundinnen und Freunde von „together we are Bremen“

An die Passantinnen und Passanten

Im Namen des Frauenverbands Courage und der Gruppe Hamburg überbringe ich solidarische Grüße!

**„Bekämpft Rassismus - Stoppt die Diskriminierung –
Gleiche Rechte für Alle - Geburtsurkunden für alle Kinder!“**

Mit diesen Forderungen stehen wir heute gemeinsam hier vor dem Standesamt Bremen-Mitte.

Worum geht es bei dieser Aktion?!

Hier stehen Frauen mit ihren Babys, afrikanische Frauen, deren Babys hier in Bremen geboren wurden.

Und was ist passiert?!

Bremens Standesämter verwehren seit Monaten neugeborenen Kindern eine Geburtsurkunde und damit den Zugang zu fundamentalen Rechten. Das ist ein Skandal!

Die Registrierung eines Kindes ist ein Grundrecht das in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben ist.

Deutschland hat 1992 als einer der ersten Staaten der Welt 1990 eine UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet und 1992 wurde sie durch den Deutschen Bundestag ratifiziert. Deutschland hat sich damit zur Einhaltung der Rechte verpflichtet.

Das bedeutet - ich zitiere aus dieser Konvention:

(1) Die Vertragsstaaten achten die (in diesem Übereinkommen) festgelegten Rechte und gewährleisten sie jedem (ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden) Kind ohne jede Diskriminierung unabhängig von der Rasse, der Hautfarbe, dem Geschlecht, der Sprache, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status des Kindes, seiner Eltern oder seines Vormunds.

Und im Artikel 7 ist festgelegt:

(1) Das Kind ist unverzüglich nach seiner Geburt in ein Register einzutragen und hat das Recht auf einen Namen von Geburt an, das Recht, eine Staatsangehörigkeit zu erwerben, (und soweit möglich das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden).“

Liebe Passantinnen und Passanten,

das ist geltendes Recht – doch wie sieht die Wirklichkeit aus?

Über 200 Bremer Kindern wird dieses elementare Recht verweigert – das ist Willkür!

Ihre Mütter und Väter haben alle erforderlichen Unterlagen den Standesämtern gebracht und erhalten trotzdem keine Geburtsurkunde für ihre Kinder.

Wir sind empört und wir sind wütend!

Die Kinder dieser Mütter und Väter sind doch keine Fata Morgana! Sie sind aus Fleisch und Blut, sie lachen, weinen, atmen und sie brauchen Schutz, Liebe, Nahrung, Kleidung, ein Zuhause!

Aber für die Bremer Standesämter sind diese Lebewesen nicht existent!

Sie bekommen keine Krankenversicherung, keine Windeln, keine Leistungen und sie sind staatenlos!

Wie lange will die Behörde diese Kinder noch ignorieren?!

Liebe Passantinnen und Passanten,

sie fragen sich sicher – was haben diese Eltern und Kinder verbrochen?! Da muss doch was dahinter stecken?!

Ja, richtig, da steckt etwas dahinter – die Frauen und Männer haben die falsche Hautfarbe! Sie sind schwarz!

Eine Behörde die so handelt ist rassistisch, diskriminierend, frauenfeindlich und menschenverachtend!

Das ist eine Form struktureller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Das darf nicht länger so bleiben!

Hier sind unserer Meinung nach Bürgermeister, Parteien gefordert, sofort einzuschreiten. Verantwortliche, die so etwas dulden, anordnen oder durchführen müssen ihrer Aufgaben enthoben werden.

Wir stehen hinter den Forderungen der Bewegung „together we are Bremen“

Für die volle Anerkennung ihrer Kinder und aller ihnen zustehenden Rechte.

Gerne verbreiten wir eure Forderungen und machen eure Aktion bundesweit bekannt!